



<https://biz.li/45fv>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DEN 14. SPIELTAG

Veröffentlicht am 10.11.2017 um 16:10 von Redaktion LeineBlitz

"Das wird ein außergewöhnliches Spiel", sagt Marco Greve, Trainer des **BSV Gleidingen** über das Auswärtsspiel der Kreisliga 4 beim HSC Hannover II auf dessen Kunstrasenplatz. "Ich habe das Spiel des HSC gegen Eintracht Hannover gesehen. Die gehen von Beginn an voll drauf und setzen den Gegner unter Druck. Darauf müssen wir vorbereitet sein", sagt Greve. Die Gleidinger werden deshalb zunächst sehr defensiv mit einer 5er-Abwehrkette beginnen. "Wir müssen die ersten 30 Minuten überstehen und uns an den Platz gewöhnen. Danach können wir auch in der Offensive aktiv werden", sagt Greve. Für die Startelf wird auch die Körpergröße eine Rolle spielen. "Wir können nicht nur große Spieler einsetzen. Der Platz ist extrem schnell, da brauchen wir wendige und vor allem handlungsschnelle Spieler", sagt Greve. Bei der Aufstellung hat der Trainer die Qual der Wahl, denn lediglich Yannick von der Ah



Tim Walter (im weißen Trikot) steht mit dem BSV Gleidingen vor einer hohen Hürde: Spitzenreiter HSC Hannover II wartet auf die BSVer. / Foto: R. Kroll

wird fehlen. Vom Papier her ist das Auswärtsspiel des **SV Germania Grasdorf** bei der SG Bredenbeck eine klare Angelegenheit - die Germania hat nach drei Siegen in Folge Anschluss an die Tabellenspitze gefunden, er Gegner spielt gegen den Abstieg. "Wir müssen aber höllisch aufpassen und den dürfen die Bredenbecker auf gar keinen Fall unterschätzen. Das haben wir der Mannschaft in dieser Woche klar und deutlich gesagt", sagt Germania-Trainer Klaus Komning. Für den Trainer kommt es vor allem darauf an, das Tempo hochzuhalten und eine hohe Laufbereitschaft an den Tag zu legen. "Ich erwarte kein spielerisches Feuerwerk. Wir müssen unser Spiel spielen und den Gegner permanent beschäftigen. Qualitativ sind wir definitiv besser besetzt. Das müssen wir auch zeigen", sagt Komning. Personell stehen nur Fragezeichen hinter den Einsätzen von Raphael Budny (angeschlagen) und Niklas Buschmann (Arbeit). Jan Hentze ist wieder voll ins Mannschaftstraining eingestiegen und ist einsatzbereit. Zum ersten Mal in ihren Vereinsgeschichten stehen sich der SV Croatia Hannover und der **SV Wilkenburg** gegenüber. Die Wilkenburger freuen sich auf das Gastspiel auf der idyllisch unterhalb der Anderter Mühle gelegenen Sportanlage mit einer sicherlich großen und temperamentvollen Kulisse, und sie wollen trotz ihrer Aussenseiterrolle den Rückenwind aus dem Heimsieg gegen den FC Eldagsen II mitnehmen und nach Möglichkeit auch in Anderten ungeschlagen bleiben. Die Kroaten haben sich nach ihren schon traditionellen urlaubsbedingten Startschwierigkeiten mittlerweile gemausert und sich mit derzeit 22 Punkten auf den 4. Tabellenplatz vorgekämpft. Personell lichtet sich langsam das Wilkenburger Lazarett, und sogar Torwart Hozan Partawie, der sich Anfang April beim Spiel in Hiddestorf einen Schien- und Wadenbeinbruch zugezogen hatte, ist mittlerweile wieder ins Training eingestiegen. Mit nur drei Kilometer hat **TSV Pattensen II** zum **SV Eintracht Hiddestorf** die kürzeste Anfahrt, und die Gäste fahren als Favorit zu diesem Nachbarschaftsderby. Die Eintracht ist inzwischen auf dem 16. Tabellenplatz abgesackt und hat wie berichtet mit Torwart Dominik Di-Figlia sowie Yasin Khelifi und Yill Topalli drei Kicker verloren, die keine Lust mehr verspüren, für den Verein aufzulaufen. "Und genau deshalb ist das für uns eine schwere Aufgabe, weil wir nicht wissen, wie die Mannschaft darauf reagiert", sagt Pattensens TSV-Trainer Mirko Dreesmann. "Wir wollen natürlich gewinnen und haben sicher auch die Möglichkeiten dazu." Bis auf Maximilian Knoch (Schulter-OP) kann Dreesmann personell aus dem Vollen schöpfen. Eintracht-Trainer Dirk Lautenbacher hat Donnerstag Gespräche mit dem Vorstand und der Mannschaft geführt. "Bis zur Winterpause kämpfen wir uns durch", sagt er. "Die Internas sind geregelt, es geht weiter." Gegen den Gäste aus Pattensen soll versucht werden, das Beste aus der Lage zu machen. "Wenn überhaupt gespielt werden kann", fügt Dirk

Lautenbacher hinzu. Stand heute sei es mehr unwahrscheinlich, dass der Platz in Hiddestorf bespielbar sein wird. Vor einer sehr schweren Aufgabe steht in der Kreisliga 1 der Tabellenletzte **TSV Ingeln/Oesselse**. Mit dem SV Uetze 08 wartet der Tabellenzweite auf die Mannschaft aus dem Doppeldorf, und alles andere als eine Niederlage der TSVer wäre eine faustdicke Überraschung. Zum Vergleich: die 08er haben in ihren elf Spielen 25 Punkte geholt und weisen ein Torverhältnis von 30:8 auf. Der TSV Ingeln/Oesselse kommt in ebenfalls elf Begegnungen auf sieben Punkte und ein Torverhältnis von 12:32. "Wir treffen auf eine sehr gute Mannschaft", sagt TSV-Spielertrainer Nils Förster. "Wir werden zunächst kompakt defensiv stehen und so lange wie möglich versuchen, dass die Null bei uns steht." Personell wird dem Gast lediglich nach wie vor Torwart Oliver Zwillus fehlen.